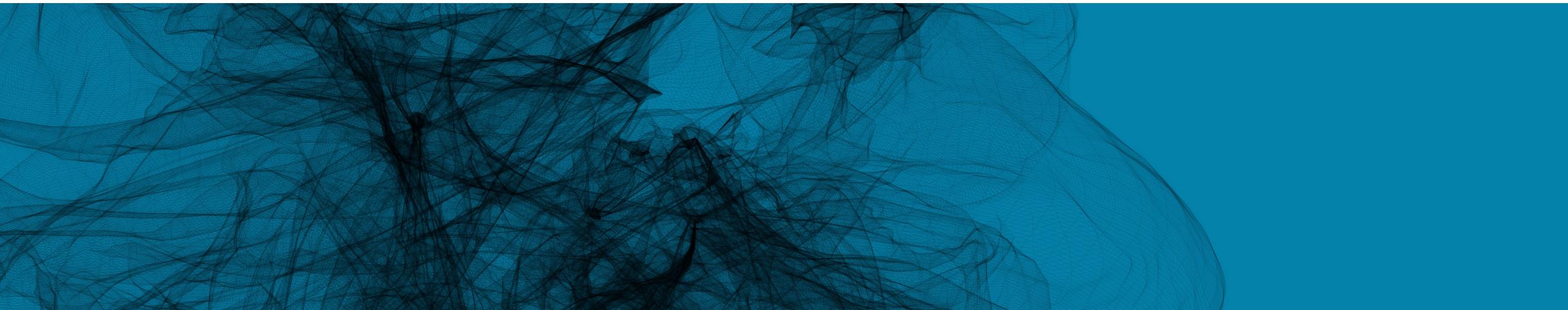
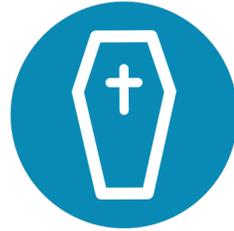




# VERTAMA



Alle Stationen  
[DIGT – Digitale Todesanzeige]



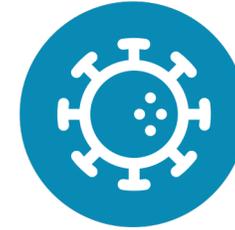
Kreißsaal  
[DIGG – Digitale  
Geburtsanzeige]



Psychiatrie  
[DUBA – Digitale Unter-  
bringungsanweisung]



Any KIS Strategie



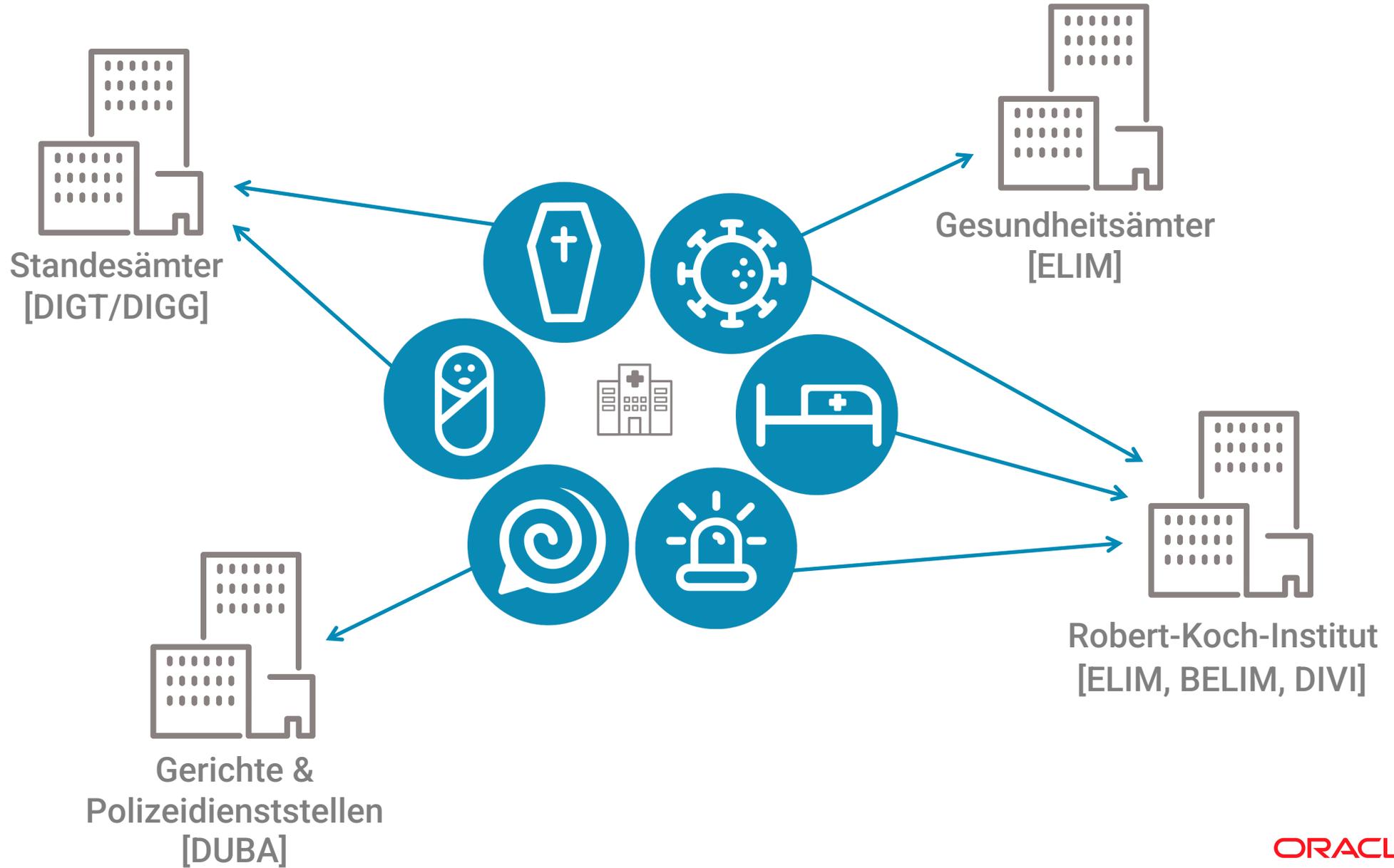
Infektiologie  
[ELIM]



Controlling/  
Kaufm. Direktion  
[BELIM]



Intensivstation  
[DIVI – Meldung an  
das RKI Intensivregister ]



# Rechtliche Anforderungen für DUBA, DIGT und DIGG

AMTSGERICHT MÜNCHEN  
Abteilung für Betreuungssachen



Amtsgericht München 80325 München

Kein Zugang für formbedürftige Erklärungen in Rechtssachen

Ihr Zeichen,  
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben  
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom

Datum  
11.12.2023

**Einführung der elektronischen Akte beim Betreuungsgericht zum  
19.02.2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
im Zuge der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung wird auch beim Betreuungsgericht die elektronische Akte eingeführt: Ab dem 19.02.2024 werden sämtliche Verfahren elektronisch (weiter)geführt. Das bedeutet, dass alle auf dem Postweg oder per Fax eingehenden Schreiben zunächst eingescannt werden müssen, bevor sie in der elektronischen Akte bearbeitet werden können. Verzögerungen in der Verfahrensbearbeitung lassen sich daher am besten verhindern, wenn möglichst alle Schreiben auf den für die elektronische Akte erforderlichen sicheren Übermittlungswegen elektronisch eingereicht werden.

Gerade aus den Kliniken werden häufig sehr eilige Anträge wegen Fixierungsmaßnahmen oder Anträge auf Einrichtung einer Betreuung gestellt. Der häufig gewählte Übermittlungsweg per Telefax hat sich in der Vergangenheit nicht selten als unzuverlässig herausgestellt und soll mittelfristig auch ganz durch elektronische Übermittlungswege ersetzt werden.

und Bearbeitung Ihres Anliegens beim Betreuungsgericht und insbesondere

**§65d** Sozialgerichtsgesetz: Nutzungspflicht für Rechtsanwälte, Behörden und vertretungsberechtigte Personen

**§4** Kommunalabgabengesetz: Elektronische Kommunikation

**§1 Abs. 1,2**

Onlinezugangsgesetz: Portalverbund für digitale Verwaltungsleistungen

**§2 Abs. 1**

E-Government-Gesetz – EGovG:  
Elektronischer Zugang zur Verwaltung

**§6** EGovG: Elektronische Aktenführung



# Rechtliche Anforderungen für DIVI

## §1 DIVI IntensivRegister-Verordnung DIVIRegV

Automatisierung der Meldungen an das RKI und Direktanbindung an die PDMS

### Freie Behandlungskapazitäten

11 32

Freie betreibbare invasive Beatmungsmöglichkeiten im Rahmen der Akutversorgung (E025B5) freieEcmoKapazitaet must be less or equal to IntensivBetten.  
Freie betreibbare ECMO-Behandlungsmöglichkeiten

#### Verfügbarkeit

Wie schätzen Sie persönlich die aktuelle Situation der Behandlungsplätze in Ihrem Meldebereich ein?

**ICU High-Care (optional)**

Verfügbar  Begrenzt  **Ausgelastet**  Keine Angabe

**ICU ECMO (optional)**

Verfügbar  **Begrenzt**  Ausgelastet  Keine Angabe

**ICU Reserve**

Anzahl zusätzlich aktivierbarer Intensivbehandlungsplätze im Notfall-

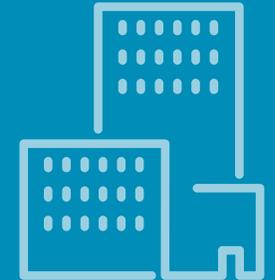
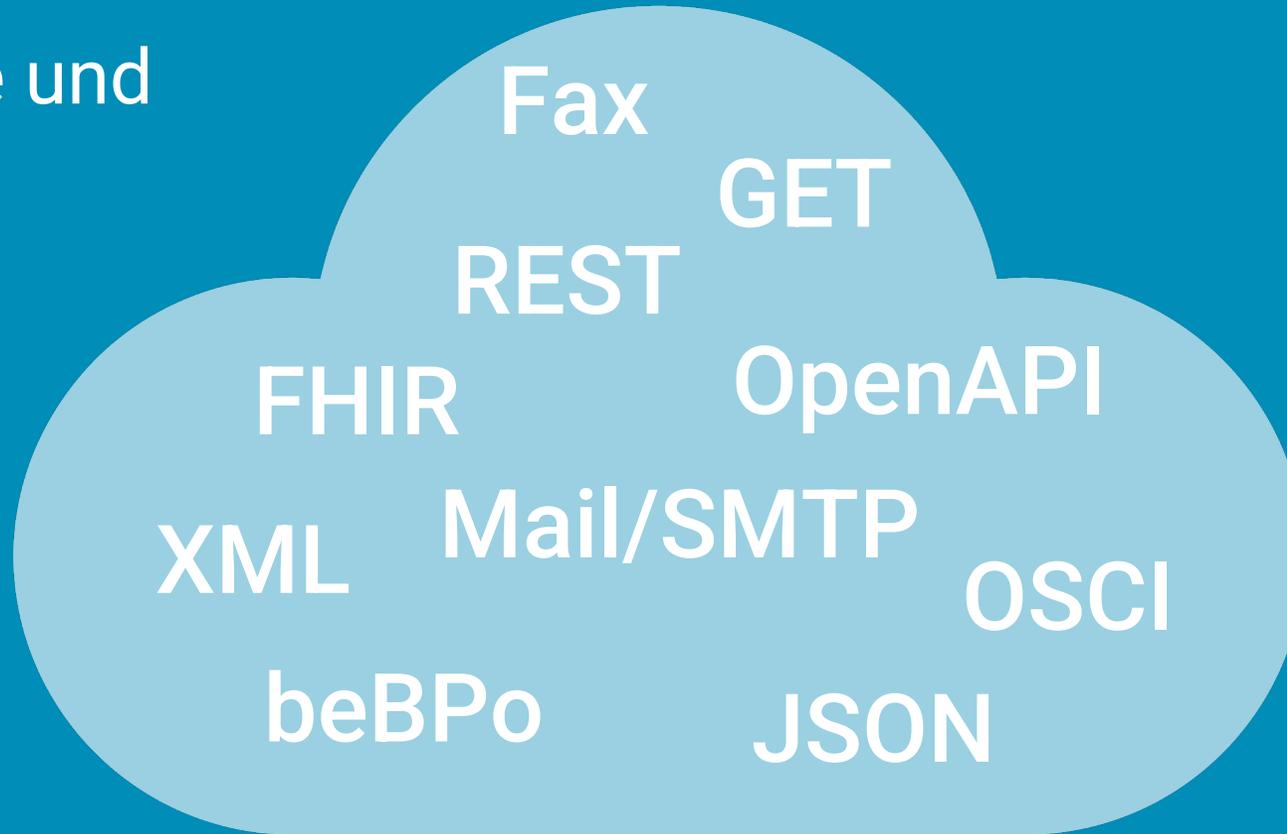
## DIVI Meldung

Bitte prüfen Sie Ihre Eingaben und klicken Sie anschließend auf "Meldung speichern".

Meldebereich: Testmeldebereich Vertama, Franziskus-Krankenhaus Berlin, Hauptstandort

	VORHERGEHENDE MELDUNG	AKTUELLE EINGABEN	ÄNDERUNG ZUM VORWERT	PLAUSIBILITÄT
<b>Betreibbare Intensivbetten</b>				
Gesamt aktuell		14		
Davon belegt aktuell		1		
<b>Intensivpatient*innen mit Beatmung / ECMO</b>				
Nicht-invasiv beatmet		52		
Invasiv beatmet		93		
ECMO belegt		67		
<b>Freie Behandlungskapazitäten</b>				
Invasiv frei		11		
ECMO frei		32		

# Meldeformate und Sprachen



# So einfach finden die Vertama Produkte in Ihr System

Grundimplementierung  
über Auslieferungstransporte

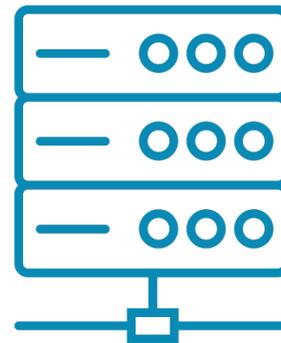
Einpflegen ins System durch  
SAP Transport Management

Transporte zu  
Updates und Bug-Fixes

Für die Kommunikation zum RKI  
muss ein Zertifikat beantragt werden

Die URL: [elim.vertamob.de](https://elim.vertamob.de)  
im System freigeben

Zugang zum System  
für Vertama (Dock IT)



# Keine Sonderabsprachen bei den Meldungen im Infektionsschutz Einführung digitaler Standards in der Behördenkommunikation



**Wichtigste Neuerung:** Statt per Fax werden 44 Infektionsmeldungen an die FHIR-Schnittstelle des RKI/DEMIS gesendet. Dazu kommen deutlich umfangreichere Fragenkataloge zu den einzelnen Krankheiten.

Die Behördenkommunikation wird definitiv digital!

# Wir wollen besser werden und brauchen Ihre Mithilfe

Unsere Kunden blicken dank ELIM/BELIM entspannter auf zukünftige Infektionswellen.

Unsere Kunden beschreiben die Bedienung als unkompliziert und intuitiv.



Unsere Kunden schätzen die Zeitersparnis, die sie durch ELIM/BELIM erzielen.

Auf Anregung unserer Kunden wurden die Entwicklungen zu DIGG, DIGT, DUBA und DIVI vorabgetrieben.

Sie sind in der praktischen Arbeit und wir wollen Sie da unterstützen.



**Schicken Sie uns Ihre Vorschläge für Lösungen, die Ihnen helfen.**

# Kunden & Systeme – i.s.h.med, iMedOne und Orbis

Uniklinik Mannheim

KH Landau

Uniklinik Mainz

Klinikum rechts der Isar

München Kliniken 6x

Sankt Georg Klinikum, Leipzig 3x

St Joseph KH, Berlin Tempelhof

Klinikum Bremerhaven

Immanuel Albertinen, Berlin, Rüdersdorf und Bernau

Franziskus KH, Berlin Mitte

Klinikum Lippe 3 x

Havellandkliniken, Nauen

Klinikum Esslingen

UKRB Neuruppin

Universitätsklinik des Saarlandes

Klinikum Chemnitz

Kreuznacher Diakonien 6x

Kliniken Nürnberg und Nürnberger Land

Uniklinik Leipzig

Uniklinik Regensburg

Städtisches Klinikum Braunschweig

Oberschwabenklinik Ravensburg 3x

KH Südharz

MedBo Oberpfalz 4x

KH Freiberg

Marienstift Ludwigshafen

Thoraxklinik Heidelberg

Uniklinik Heidelberg

Städtisches Klinikum Karlsruhe

**Danke!**

**André Sturm**

Gründer & Geschäftsführer  
Vertama GmbH

+49 171 499 6752  
andre.sturm@vertama.com